

Demografischer Wandel – zwei Länder, eine Herausforderung, viele Lösungen



1. Demografiekonferenz Saarland / Rheinland-Pfalz

Donnerstag, den 20. März 2014

in der Europäischen Akademie Otzenhausen

Tagungsort:

Europäische Akademie Otzenhausen
 Europahausstraße 35
 66620 Nonnweiler
 Forum im Europaeum

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.



Anreise

Mit dem Auto über die A1 Trier-Saarbrücken.
 Abfahrt Otzenhausen. Mit der Bahn an Zielbahnhof
 Türkismühle (ab hier Bahnbus-Anschluss, Linie R200,
 nach Otzenhausen, Hochwaldstraße).

Europäische Akademie Otzenhausen
 Europahausstraße 35
 66620 Nonnweiler

Anmeldung

Name, Vorname: _____

weitere Personen: _____

Ich nehme teil an:

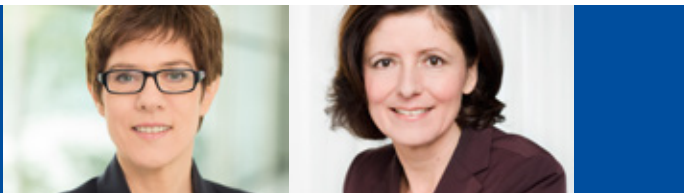
☐ Panel 1

☐ Panel 2

☐ Panel 3

☐ Panel 4

☐ nur an der Talkrunde



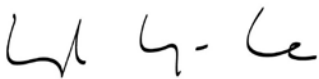
Sehr geehrte Damen und Herren,

wir werden älter, wir haben weniger Kinder, wir werden weniger – dieser demografische Wandel ist überall in Rheinland-Pfalz und im Saarland zu spüren. Der ländliche Raum ist von diesen Veränderungen besonders stark betroffen. Insbesondere junge Menschen zieht es in städtische Regionen.

Drohen uns also leere Dörfer? Oder schaffen wir es, „mehr Dorf für weniger Menschen“ zu gestalten? Wie lassen sich Menschen motivieren, kreativ und optimistisch mit den Herausforderungen umzugehen, die sich durch den demografischen Wandel stellen? Welche Lösungsansätze bietet die Wissenschaft?

Gute Ideen sind gefragt! Mit der Demografiekonferenz, die das Saarland und Rheinland-Pfalz erstmals gemeinsam durchführen, wollen wir solchen Ideen ein Forum geben und Akteuren eine Plattform bieten, um Antworten auf den demografischen Wandel insbesondere im ländlichen Raum zu entwickeln.

Wir laden Sie dazu herzlich in die Europäische Akademie Otzenhausen ein und wünschen Ihnen viele Anregungen, gute Gespräche und spannende Begegnungen in der künftigen Nationalparkregion!



Annegret Kramp-Karrenbauer
Ministerpräsidentin
des Saarlandes



Malu Dreyer
Ministerpräsidentin
des Landes Rheinland-Pfalz

PROGRAMM

- 09.30 Uhr Eintreffen und Anmeldung der Teilnehmer
- 10.00 Uhr Begrüßung durch den Moderator
Christophe Langenbrink, Luxemburger Wort
- 10.15 Uhr **Zwei Länder, eine Herausforderung, viele Lösungen: Das packen wir gemeinsam an!**
Talkrunde mit den Ministerpräsidentinnen
Malu Dreyer und Annegret Kramp-Karrenbauer
- 11.00 Uhr Kaffeepause
- 11.15 Uhr **1. Arbeitsrunde in den Expertenworkshops**
In den Panels sind weitere Kurzreferate von Experten vorgesehen.
- Panel 1: Sorgende Gemeinschaften – ein vielversprechender Ansatz zur Zukunftsgestaltung**
Bernhard Scholten, Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie
Rheinland-Pfalz
Martina Stabel-Franz, Ministerium für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie des Saarlandes
- Panel 2: Gesundheit und Pflege – Versorgung für morgen sichern**
Prof. Dr. Susanne Grundke, Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes, Netzwerk für angewandte Pflegewissenschaft
Christine Morgenstern, Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie
Rheinland-Pfalz
- Panel 3: Mehr Dorf für weniger Menschen – Antworten der Dorf- und Regionalentwicklung auf veränderte Wohnbedarfe**
Otmar Weber, Agentur ländlicher Raum, Saarland
Prof. Axel Lorig, Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten
Rheinland-Pfalz

Panel 4: Nationalpark im Hunsrück-Hochwald – neue Ansätze zur Regional- und Arbeitsmarktentwicklung

Dr. Harald Egidi, Projektleiter Nationalpark, Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten

Dr. Christa Larsen, Institut für Wirtschaft, Arbeit und Kultur an der Johann Wolfgang Goethe-Universität in Frankfurt/Main

- 13.00 Uhr Mittagessen
- 14.00 Uhr **2. Arbeitsrunde der Expertenworkshops (Panel 1 bis 4)**
- 15.00 Uhr Kaffeepause
- 15.15 Uhr **Plenarrunde mit Präsentation der Ergebnisse aus den Panels und einem Ausblick auf die Übertragbarkeit in andere Regionen**
- 16.15 Uhr **Schlussrunde mit der Fachministerin und den Fachministern aus dem Saarland und aus Rheinland-Pfalz**
Minister Reinhold Jost,
Minister Andreas Storm,
Ministerin Ulrike Höfken,
Minister Alexander Schweitzer

